

# Ostern

**Schriftstellen:** Gen 1,1-2,2/ Röm 6,3-11/ Lk 24,1-12

**Schriftlesung:** Nach Lk 24,1-12

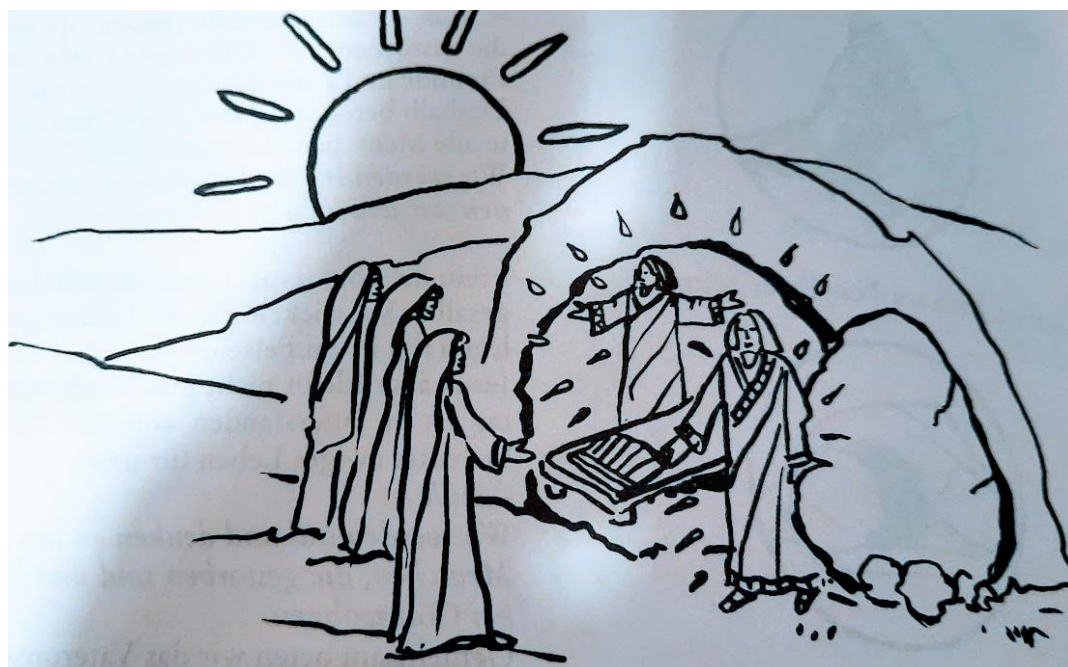
Nachdem Jesus am Kreuz gestorben und begraben worden war, gingen die Frauen am ersten Tag der Woche mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggerollt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht.

Während sie ratlos dastanden, traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: »Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss den Sündern ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen.«

Da erinnerten sie sich an seine Worte. Und sie kehrten vom Grab in die Stadt zurück und berichteten alles den Jüngern und Freunden Jesu. Es waren Maria Magdalena, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus; auch die übrigen Frauen, die bei ihnen waren, erzählten es den Aposteln. Doch die Apostel hielten das alles für Geschwätz und glaubten ihnen nicht. Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden dort liegen. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war.

**Gestaltung** Eine Osterkerze auf einem Tuch / Ostersonne

**Ausmalvorlage**



**3 bis 6 Jahre**

## **Gebet**

3 bis 6 Jah

Her Jesus, du bist nicht im Grab geblieben. Gebet Du lebst bei Gott. Wir danken dir dafür. Deshalb singen wir -Halleluja, gelobt sei Gott. Amen.

## **Schriftlesung**

### **Geschichte: Maries Osterlicht**

Es ist Ostersonntag. Papa, Mama und Marie haben miteinander gefrühstückt. Dann ist Mama in die Kirche gegangen. Der Gottesdienst ist heute zu lang für Marie. Aber sie darf mit Papa zusammen Mama von der Kirche abholen. Papa bleibt dann im Spätgottesdienst, während Mama kocht. -Vergiss deine Osterkerze nicht!«, sagt Papa.

Mama hatte zusammen mit Marie eine weiße Osterkerze mit rotem Wachs schön verziert. Der Gottesdienst fast zu Ende. Die Orgel spielt laut und schön, und die Leute singen: »Halleluja, halleluja!« Sie haben ganz frohe Gesichter dabei. Nun gehen die Menschen aus der Kirche. Die Orgel spielt noch lange. Die Musik gefällt Marie. Jetzt entdeckt sie auch Mama in einer Bank. Auch Mamas Gesicht ist froh.

Komm mit nach vorn zur Osterkerze«, sagt Mama. Marie geht mit den Eltern durch den langen Gang der Kirche. Ganz vorn in der Nähe des Altars steht auf einem goldenen Leuchter eine dicke, brennende Kerze. »Die ist ja größer als ich«, staunt Marie. Die Osterkerze ist ganz ähnlich mit rotem Wachs verziert wie Maries kleine Osterkerze. Obwohl die Sonne durch die Kirchen Fenster scheint, leuchtet ihre Flamme hell. »Jesus Christus ist das Licht, das die Welt hell macht«, sagt Mama. »Heute an Ostern spüren wir es wieder neu.«

Papa nimmt Maries kleine Osterkerze. Er zündet sie am Licht der großen Kerze an. Er muss sich richtig hinaufstrecken. Er gibt Marie die brennende Kerze. »Deine Kerze hat ihr Licht von der großen Kerze bekommen. Du, kleine Marie, bist auch wie so eine kleine Kerze. Du lebst vom großen Licht, von Jesus Christus. Trage sein Licht in dir und trage es zu den anderen«, sagt Papa dabei.

Behutsam trägt Marie ihre kleine brennende Osterkerze durch die Kirche. Die Orgel spielt nicht mehr. Die Leute sind alle gegangen.

Am Ausgang dreht Marie sich noch einmal um. Vorn am Altar brennt die große Osterkerze. »Ich bin ein Licht von deinem Lichts, denkt Marie froh.

## **Male eine Osterkerze!**

## 7 bis 10 Jahre

### Gebet

Guter Gott, dein Sohn Jesus ist von den Toten auferstanden. Er ist verwandelt zu neuem Leben. Wir bitten dich, gib uns Augen, die Verwandlungen erkennen, damit wir immer besser verstehen, was Ostern bedeutet. Amen.

### Schriftlesung

#### **Geschichte: Eine kleine Raupe**

Eine kleine Raupe bewegte sich mühsam über einen staubigen Weg. Sie konnte kaum noch atmen, kaum noch etwas sehen: so viel Staub! Aber sie hoffte immer noch, grüne Blätter zu finden. Und so kroch sie weiter. Hab Geduld, kleine Raupe, noch wachsen genügend Blätter für dich! Vorsicht! Ein kleines Mädchen kommt gelaufen. Hoffentlich zertritt sie mich nicht, denkt die Raupe. Ich spüre so viel Großes in mir. Ich will leben!

Das kleine Mädchen bleibt stehen und sieht der Raupe zu. Es hält seinen Finger hin. Kaum ist die Raupe an ihm hochgekrochen, geht das Mädchen vorsichtig zum nächsten Strauch. »Hier, kleine Raupe, kannst du dich satt fressen!« Und wie die Raupe frisst! Sie wird dicker und größer.

Vorsicht! Ein Vogel sucht Nahrung für seine Jungen. Da kommt ihm die große Raupe gerade recht. »Lass mich leben, Vogel!«, denkt die Raupe. »Ich spüre so viel Großes in mir!« Und - der Vogel fliegt weiter.

Die Raupe frisst und frisst. Sie ist dick und fett geworden. Eines Tages ist die Raupe satt. Ob aus mir etwas Großes werden kann?, fragt sie sich nachdenklich. Ob die Stimme in mir Recht hatte? Mein Kleid zerreißt fast, weil ich so dick bin. Ich weiß nicht...

Sie kriecht in die Höhle einer Baumrinde und hält sich fest. Langsam wird ihr Kleid so dunkel und starr wie die Baumrinde. Ob sie gestorben ist? Hab Geduld, alte Raupe! Die Stimme in dir hatte Recht: Etwas Großes wird aus dir! Alle werden staunen, wenn sie dich sehen! Du brauchst nicht mehr zu kriechen: Du kannst fliegen! Du brauchst dich nicht mehr mit Blättern zu begnügen. Du kannst Honig schlecken! Du bist nicht mehr hässlich: Alle staunen über deine Schönheit!

Und richtig: Aus der dicken, grauen, abgestorbenen Raupe schlüpft ein bunter, zarter, zauberhaft schöner Schmetterling!

*Willi Hoffsummer*

### **Raupe und Schmetterling**

Malt eine dicke Raupe und daneben einen bunten Schmetterling. Was kann uns die Geschichte über Ostern sagen?

**11 bis 13 Jahre**

### **Schriftlesung**

#### **Gebet**

Guter Gott, Zeuginnen haben uns vom leeren Grab berichtet.

Jesus ist auferstanden. Die Jünger glaubten es nicht sofort. Sie gingen hin und sahen dann selbst, was geschehen war. Hilf uns, dass wir die Botschaft der Auferstehung verstehen. Amen.

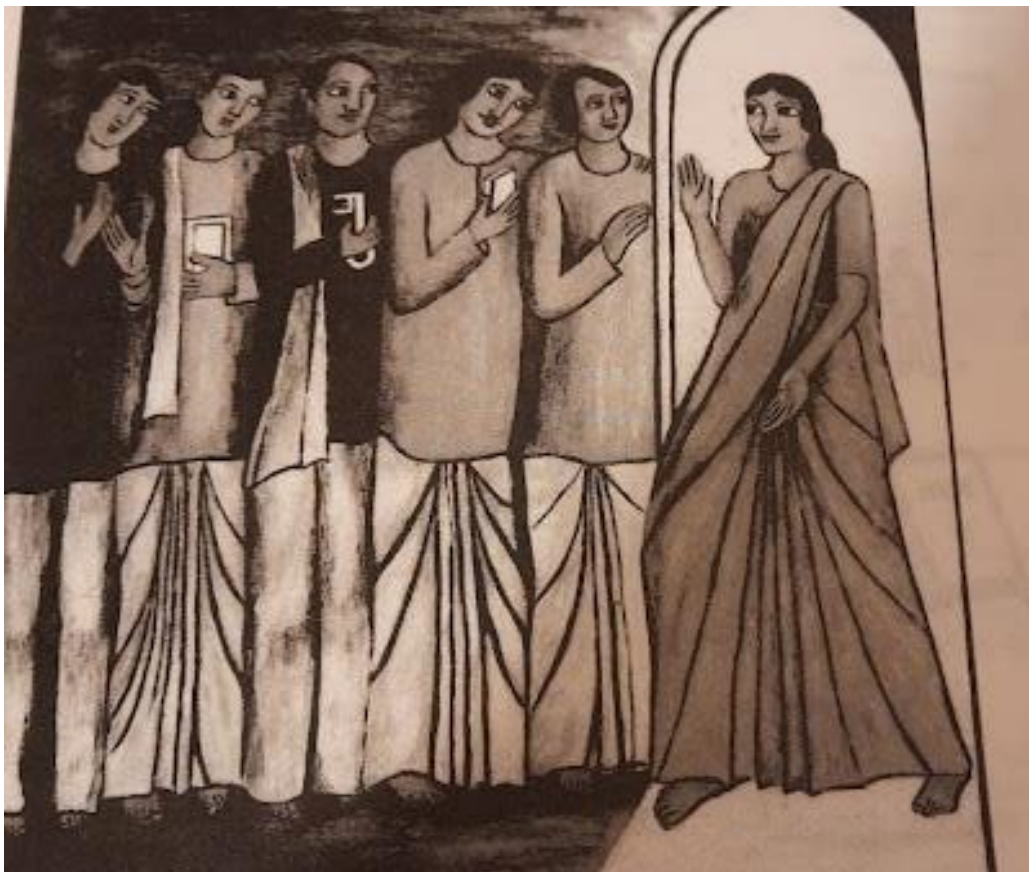
### **Schriftlesung**

#### **Bildbetrachtung: Eine Frau erzählt von der Auferstehung**

Wer entdeckt zuerst das leere Grab? Was tun die Frauen auf dem Bild?

Wie reagieren die anderen? Was kann man von diesen Reaktionen im Bild wiederentdecken?

Was würden wir tun, um die Wahrheit herauszufinden oder glaubhaft Zeugnis von der Auferstehung zu geben?



Lucy D'Souza-Krone „Maria von Magdala“

